

# Die Therme

Der Aldiana Grimmingtherme nebst Hotel geht es den Unkenrufen zum Trotz sehr gut.

markus.walfbuchner@woche.at

Noch ist kein Jahr vergangen seit der Eröffnung der Aldiana-Grimmingtherme in Bad Mitterndorf und schon machten in der Bevölkerung Gerüchte die Runde, dem Betrieb gehe es schlecht und er müsse daher Personal abbauen und vielleicht sogar zusperren.

## Alles nur erfunden

„Alles Quatsch!“, erwidern darauf Aldiana-Finanzdirektor Dirk Finhaber und Marketingleiterin Heike Maul und unterlegen ihr Dementi mit Zahlen.

„Im Februar hatten wir eine durchschnittliche Besucherzahl von 750 Personen pro Tag – da-

von 500, die keine Hotelgäste waren. Damit lagen wir gleich in der Startphase weit über unserer Bankplanung“, erklärt Finhaber.

Heute seien diese Werte der Saison entsprechend niedriger – mit 300 durchschnittlichen Tageseintritten liege man allerdings immer noch besser im Rennen als vor der Eröffnung gehofft. Weder der Finanzmann noch die PR-Frau können sich daher den Ursprung der Gerüchte erklären.

## In die „Party Offensive“

Auf die Frage, warum man bei der „Aldiana“ nicht versuche mittels öffentlicher Events wie Konzerten oder Parties die Einheimischen stärker für sich zu gewinnen, antworten beide Tourismus-Profis: „Weil wir bis vor einem Monat derartig gut ausgelastet waren, dass wir nicht noch mehr Gäste hätten

# läuft besser als geplant

bedienen können.“ In Hinblick auf die traditionell schlechten Spätfrihling- und Sommermonate sei allerdings bereits ein Event-Plan erstellt – man werde in den kommenden Wochen damit beginnen aktiv mit karibischen Nächten, Grillereien und dergleichen Werbung zu machen.

## Nichts geht über Nacht

Die seit Beginn der Bauarbeiten zu Clubhotel und Therme proklamierte Schließung des „Sommerloches“ in der Region war und ist nach wie vor das deklarierte Ziel der Betreiber. Und laut Maul und Finhaber gebe es bereits jetzt Anzeichen dafür, dass sich die Buchungssituation in diese Richtung entwickle. Diesem Prozess müsse man allerdings Zeit geben – „so etwas geht schließlich nicht über Nacht“ – und außerdem müssten sich auch die touristischen



Einen über den eigenen Erwartungen guten Start legten Aldiana Grimmingtherme und Clubhotel in den ersten Monaten hin.

A. Kain

Betriebe im Umfeld erst auf die erwünschte Situation einstellen.

## Zukunftsoptimismus

Begeisterung schlägt einem beim Thema „Aldiana Salzkammergut“ von Bürgermeister Karl Kaniak entgegen. „Die touristi-

sche Steigerungsrate der vergangenen drei Jahre beträgt bei uns in Bad Mitterndorf zwischen 20 und 30 Prozent... das ist sensationell“, strahlt der Ortschef. Bis zum heutigen Tage sei man in der glücklichen Lage, ausschließlich positive Auslastungszahlen der Aldiana-

Anlagen nach Graz schicken zu können. Dieser Erfolg sei mitverantwortlich dafür, dass bei der jüngsten Sitzung der steirischen Landesregierung die Fördergelder für ein weiteres Hinterberger Prestigeprojekt, den Mitterstein-Lift, merkbar angehoben worden sind.